



Tourismus-Nachrichten

Weihnachtsgefühl und Winterauszeit in Sachsen

Medieninformation der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen

Liebe*r Leser*in,

die ersten Weihnachtsbäume stehen auf den Marktplätzen, die kleinen Buden werden aufgebaut, die vielen Lichterketten installiert. Es sind die Vorboten der schönsten Zeit im Jahr. Mit seinen langen Traditionen, dem Weihnachtsglanz und dem Wintervergnügen verzaubert Sachsen im Dezember ganz besonders. Ein Ausflug ins berühmte Weihnachtsdorf Seiffen, ein Bummel über den Dresdner Striezelmarkt, ein Besuch beim Aschenbrödel im Schloss Moritzburg, diese Höhepunkte locken Besucher aus aller Welt in den Freistaat. Doch auch abseits der Besuchermagnete warten weihnachtliche Perlen darauf, entdeckt zu werden. In dieser Ausgabe erhalten Sie wertvolle Informationen – zu berühmten Klassikern und romantischen Geheimtipps.

Sie finden diese Ausgabe auch unter www.sachsen-tourismus.de/presse. Hier können Sie in unserem [Bildarchiv](#) auch Fotos herunterladen. Zu den Fotos dieser Ausgabe gelangen Sie mit einem Klick [am jeweiligen Bild](#).

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre für Ihre Berichterstattung.

Ihre Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Anja Schließ

Pressekontakt

Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen
Leiterin
Unternehmenskommunikation
Ines Nebelung
Tel: +49 (0)351-49170-25

nebelung.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

PR-Redakteurin /
Unternehmenskommunikation
Anja Schließ
Tel: +49(0)351-49170-24

schliess.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Inhaltsverzeichnis

Erzgebirge	3
Erzgebirge – Weihnachtszauber authentisch erleben	3
Dresden Elbland	5
Dresden Elbland – Eine Adventserlebnisreise mit Tradition	5
Oberlausitz	7
Oberlausitz – Hier leuchten die Herrnhuter Sterne	7
Chemnitz. Zwickau. Region	9
Chemnitz. Zwickau. Region. – Kreativ. Kulinarisch. Kulturhauptstadt	9
Sächsische Schweiz	11
Sächsische Schweiz – Winterwandern – Weite, Stille, Einsamkeit	11
Leipzig Region	13
Adventszeit in Leipzig – kulturell, festlich, vielfältig	13
Vogtland	15
Vogtland – Im Winter mehr als eine Entdeckung wert	15
Schlösserland Sachsen	17
DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen	19
Weitere Höhepunkte	21
Impressum	23

Erzgebirge



Das Erzgebirge ist ein Paradies für Skifahrer. © Steven Busch

Erzgebirge – Weihnachtszauber authentisch erleben

Wer an die Weihnachtszeit im Erzgebirge denkt, der denkt vor allem an den Lichterglanz. An Räuchermänner und Schwibbbögen, die Räume und Fenster schmücken. Aber auch an die authentischen Traditionen, die hier gepflegt werden, wie das Pyramidenanschieben oder die Mettenschichten. Auf den kleinen und großen Weihnachtsmärkten ist eine besondere Atmosphäre zu spüren – wie in Annaberg-Buchholz (29. November bis 23. Dezember 2024), Schneeberg (29. November bis 22. Dezember 2024), Schwarzenberg (6. bis 15. Dezember 2024) und Freiberg. Die weihnachtlichen Bergparaden sind vielerorts der Höhepunkt der Adventszeit, denn hier lebt die Geschichte der Welterberegion fort.

Mitten in der festlich beleuchteten Altstadt von Freiberg öffnet der original bergmännische Christmarkt täglich im Advent (26. November bis 22. Dezember 2024). Auf dem Marktplatz thront die imposante Pyramide – umgeben von rund 90 Holzhütten mit typisch erzgebirgischem Angebot. Die Bergwerkstatt, Weihnachtsmannsprechstunden oder Christmas Partys machen den Weihnachtszauber perfekt. Im Schlittschuhlaufen können sich Klein und Groß bis 2. März 2025 auf der Eisbahn im Schloss üben. Freiberg unter Tage erleben Besucherinnen und Besucher bei einer Entdeckertour oder bei historischen und musikalischen Mettenschichten im Silberbergwerk.

Ski-Erlebnisse der Extraklasse

Auch für Sportbegeisterte bietet die Erlebnisheimat Erzgebirge ein abwechslungsreiches Angebot. So verspricht zum Beispiel der „Stoneman Miriquidi Snow“ ein echtes Ski-Abenteuer: Im eigenen Rhythmus geht es mit Langlaufskiern auf den Spuren des Stoneman Miriquidi durch verschneite Winterlandschaften. Über 110 Kilometer und 3.200 Höhenmeter in drei Etappen lädt die geführte Skilanglauftour (6. bis 8. Januar und 20. bis 22. Februar 2025) zu einem unvergesslichen Wintererlebnis. Eine weitere Herausforderung ist die geführte Skilanglauftour (10. bis 12. Februar 2025) auf dem Erzgebirgskamm von Schöneck im Vogtland bis nach Altenberg im Osterzgebirge. Die Eckdaten für diese Tour: drei Etappen, 195 Kilometer, 3.150 Höhenmeter.

Der Fichtelberg bildet mit dem „Kleinen Fichtelberg“ das herausragendste Wintersportzentrum Sachsens. Egal ob Snowboard, Ski oder Langlauf, in Kurort Oberwiesenthal erwartet die Gäste das perfekte Wintervergnügen mit 15,5 Pistenkilometern verteilt auf verschiedene Abfahrtsstrecken. Moderne Beschneiungsanlagen und Lifte, ein Zauberteppich und die Seilschwebbahn sorgen für optimale Sportbedingungen. Langlauffans dürfen sich auf bis zu 75 Kilometer präparierte Loipen freuen – darunter die Höhenloipe und der Tellerhäuser Skiwanderweg – auf denen nicht selten bis in den April hinein noch Schnee liegt. Mit dem Schlitten ist man am Fichtelberg vor allem auf der 1,8 Kilometer langen Rodelstrecke genau am richtigen Ort – und wer ein schneeunabhängiges Ausflugsziel sucht, dem sei die Kunsteisbahn im Kurort empfohlen. Die Winterwelt am Fichtelberg kann aber auch entspannt erkundet werden, zum Beispiel beim Winter- und Schneeschuhwandern. Ein großes Netz von Winterwanderwegen lädt ein, die Schönheit der schneebedeckten Wälder zu genießen. Oder wie wäre es mit einer Pferdeschlittenfahrt? Und wenn sich bei den vielen Aktivitäten der kleine Hunger meldet, finden Gäste entlang der Wege gemütliche Einkehrmöglichkeiten, rustikale Hütten und Landgasthöfe mit regionalen Spezialitäten.

Abenteuer mit Kindern – draußen und drinnen

Ein weiterer Tipp für Wintersportler ist die Greifensteinregion. Bei Langlauftouren auf 140 Kilometern Skiwanderwegen erkundet man die winterliche Natur. Mit klassischen Strecken und speziellen Wegen fürs Skating zwischen Ehrenfriedersdorf, Geyer, Zwönitz, Thum, Auerbach und Gelenau ist für jeden Geschmack etwas dabei. Wer es ruhiger mag, wandert in Zwönitz, Geyer oder rund um die Greifensteine. Rodeln, Skifahren oder Pferdeschlittenfahrten mit der Familie – in der Greifensteinregion ist alles möglich. Entlang des Krippen- und Pyramidenweges in Weißbach lässt sich zudem die Erzgebirgische Volkskunst in den Fenstern bestaunen und auf dem Waldgeisterweg in Ehrenfriedersdorf entdeckt man verspielte Schnitzereien. Beim Erkunden der Region können Urlauberinnen und Urlauber mit Kindern auch im Winter Abenteuer mit dem Maskottchen „Greiff“ erleben und an 13 Stellen in der Greifensteinregion Stempel sammeln.

Wer die Winterauszeit mit Kindern plant, hat im Erzgebirge viele familienfreundliche, zertifizierte Urlaubsorte und spannende Ausflugsziele zur Auswahl. Auf der Familienburg Scharfenstein finden in der Weihnachtsferienzeit die „Erlebnistage Bergbaulabyrinth“ (26. bis 29. Dezember 2024) statt. In winterlicher Atmosphäre taucht man im neu gestalteten Erlebnisbereich in die faszinierende Welt der erzgebirgischen Bergleute ein. Auf dem gesamten Burggelände warten Mitmach-Aktionen: Edelsteinschürfen für Kinder, Räucherkerzen selbst herstellen, Burgführungen, Märchen aus dem Erzgebirge und Basteln für die ganze Familie. Zu entdecken gibt es schimmernde Mineralien, bergmännische Techniken und eine interaktive Edelsteinrallye. Auch das Weihnachts- und Spielzeugmuseum sowie das Burgmuseum sind geöffnet. Den Höhepunkt bestreiten die Bergsänger Geyer, die mit Liedern und Texten aus dem Erzgebirge die Welt der Bergbautraditionen lebendig werden lassen (29. Dezember 2024).

Pressekontakte

Tourismus-Verband Erzgebirge e.V. · Claudia Brödner · Tel: +49 (0)3733-18800-23 · presse@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Stadtverwaltung Kurort Oberwiesenthal · Daisy Richter · Tel: +49 (0)37348 1550-52 · d.richter@oberwiesenthal.de

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V. · Corinna Bergelt · Tel: +49 (0)37346 68721 · bergelt@greifensteine.de

A/S/L Schlossbetriebe gGmbH · Maria Schade · Tel: +49 (0)37291 380 289 · presse@asl-schloesser.de

Weitere Informationen

www.erzgebirge-tourismus.de/weihnachtszeit

www.erzgebirge-tourismus.de/bergparaden-im-erzgebirge

www.erzgebirge-tourismus.de/winterzeit

www.freiberg.de/tourismus

<https://snow.stoneman-miriquidi.com>

www.oberwiesenthal.de

www.erzgebirge-tourismus.de/heimatgenuss

www.greifensteine.de

www.burg-scharfenstein.de

Dresden Elbland



Die Frau fürs leckere Gebäck: das Stollenmädchen Lorna Prenzel vom Schutzverband Dresdner Stollen e.V. © Michael Schmidt

Dresden Elbland – Eine Adventserlebnisreise mit Tradition

Der Dresdner Striezelmarkt feiert in diesem Jahr sein 590. Jubiläum (27. November – 24. Dezember 2024) und glitzert und funkelt ganz besonders. Beim größten Weihnachtsmarkt der Stadt steht das sächsische Kunsthandwerk im Mittelpunkt des weihnachtlichen Markttreibens. Dazu zählen erzgebirgische Holzkunst, Lausitzer Blaudruckstoffe, Herrnhuter Sterne und natürlich auch der Dresdner Christstollen. Täglich gibt es auf dem Traditionsmarkt, der als Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt gilt, jede Menge Unterhaltung und an den Wochenenden große Spektakel wie das Dresdner Stollenfest am 7. Dezember 2024, bei dem ein tonnenschwerer Riesenstollen von einem Festumzug auf den Altmarkt begleitet wird. Das amtierende 30. Dresdner Stollenmädchen wird den Riesenstollen anschneiden und auch eine Parade der bisherigen Dresdner Stollenmädchen ist geplant.

In der Weihnachtsbäckerei heißt es während der Striezelmarktzeit täglich „Auf die Plätzchen, fertig, los!“. Kleine Striezelfans werden hier unter Anleitung der Dresdner Bäckermeisterinnen und -meister selbst zu Plätzchenmeistern ausgebildet. Entdeckungstouren im Sonnenschein oder unterm Sternenhimmel präsentiert die erstmals aufgelegte Wanderkarte der Dresdner Stollenbäcker. Inspiriert vom amtierenden Stollenmädchen Lorna Prenzel wurden verschiedene Touren zusammengestellt. Die Vorschläge für die Stollenbäcker-Entdeckertour finden sich in der komoot-App, zudem ist die Karte in der Schaubackstube auf dem Striezelmarkt erhältlich.

Wie eine Perlenkette reiht sich ein Weihnachtsmarkt an den nächsten. Allein zehn sind es in Dresden. Hinzu kommen weitere – für mehrere Wochen durchgängig geöffnete Märkte – in der Region, etwa der Canalettomarkt Pirna (26. November bis 30. Dezember 2024) und die Meißner Weihnacht (25. November bis 24. Dezember 2024). An ausgewählten Tagen, vornehmlich an den Wochenenden, gibt es im Elbland kleine und feine Märkte zu bestaunen, wie die Proschwitzer Weihnacht und „Lichterglanz und Budenzauber“ in Radebeul Altkötzschenbroda.

Es verwundert nicht, dass Dresden gerade zur Weihnachtszeit außergewöhnliche musikalische Angebote unterbreitet. Schließlich haben Persönlichkeiten wie Johann Sebastian Bach und Heinrich Schütz hier ihre Spuren hinterlassen. An gleich drei aufeinanderfolgenden Tagen ist Bachs Weihnachtsoratorium mit dem Dresdner

Kreuzchor, der Dresdner Philharmonie und Solisten zu erleben, und etwas später lockt der Dresdner Kreuzchor mit spannenden Gästen ins Rudolf-Harbig-Stadion zum großen Adventskonzert. In der Semperoper Dresden steht im Dezember unter anderem „Die Liebe zu den drei Orangen“ auf dem Spielplan, eine Oper von Sergei Sergejewitsch Prokofjew, während die Landesbühnen Sachsen Radebeul mit der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck ein klassisches Weihnachtsstück auf die Bühne bringen.

Wer im Winter gern aktiv ist, powert sich beim Eislaufen aus. Der Konzertplatz Weißer Hirsch wartet mit über 1.250 Quadratmetern Eisfläche, drei Eisstockbahnen, einer urigen Winterhütte und einem bunten Veranstaltungsprogramm auf. Wer sich lieber fortbewegen lassen möchte, ist an Bord der Sächsischen Dampfschiffahrt (Weiße Flotte) genau richtig. Zum Winterzauber der Weißen Flotte gehört die „Schlösserfahrt mit dem beheizten Winterdampfer“, die auf einem historischen Schaufelraddampfer nach Pillnitz führt.

Letzte Chance für Caspar-David-Friedrich-Fans

Viele Gäste aus dem In- und Ausland werden die Chance zum Besuch der Sonderausstellung „Caspar David Friedrich. Wo alles begann“ nutzen, die noch bis zum 5. Januar 2025 im Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) zu sehen ist. Einige Kilometer weiter nördlich, im Schloss Moritzburg, läuft die gerade bei Familien beliebte Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Die traditionelle Weihnachtsschau auf Schloss Burgk in Freital widmet sich in diesem Jahr den Weihnachtspyramiden, während das Stadtmuseum Pirna über 60 farbenfrohe, detailreiche und humorvolle Holzplastiken des Künstlers Fredo Kunze ausstellt.

Bereit für den großen Ansturm zum Jahresende sind auch die Showbühnen Dresdens. Neben der Travestie-Revue „Weihnachtszauber“ vom bekannten Carte Blanche Theater locken gleich zwei Dinnershows in den „Ostra-Park“, darunter „Moments 2 – Die Dinner Show in Dresden“. Weniger Show als vielmehr Genussreise ist das Angebot der Erlebniswelt Meissen. Unter dem Titel „Winterliches mit dem Schokoladenmädchen von MEISSEN“ geleitet eine Gästeführerin in der Rolle eines Stubenmädchens aus der Zeit des 18. Jahrhunderts durch die Schauwerkstatt, 3-Gänge-Menü auf Meissener Porzellan inklusive.

100 Jahre SemperOpernball mitfeiern

Festlich geht es in Dresden auch nach Weihnachten zu: Einige Märkte öffnen über die Feiertage hinaus, etwa die Rauhächte im Stallhof und der Augustusmarkt in der Dresdner Neustadt. Dort, wo gerade noch der Striezelmarkt Dresden seine Gäste begrüßte, lädt nun das Dresdner Winterfest (16. Januar – 2. März 2025) mit Eislauffläche, Eisstockschießen, XXL-Rutsche und Panorama-Terrasse ein. 100 Jahre SemperOpernball wird am 7. Februar 2025 gefeiert, in der Oper und davor. Der Elbvenezianische Carneval (28. Februar – 2. März 2025) steht für Lust, Leidenschaft und Lebensfreude. Vor 350 Jahren erstmals in Dresden gefeiert, kann beim wiederbelebten Carneval in das barocke Lebensgefühl eingetaucht werden, gern auch mit eigener Robe und Maske.

Pressekontakt

Dresden Marketing GmbH · Karla Kallauch · Tel: +49 (0)351 50173-124 · karla.kallauch@marketing-dresden.de
NEU: www.visit-dresden-elbland.de

Weitere Informationen

www.visit-dresden-elbland.de/weihnachten
www.striezelmarkt.dresden.de
www.dresdnerstollen.com/de/stollenfest
www.landesbuehnen-sachsen.de
www.saechsische-dampfschiffahrt.de
www.erlebniswelt-meissen.com
www.semperopernball.de

Oberlausitz



Von oben besonders schön – die winterliche Görlitzer Altstadt mit der Peterskirche. © Paul Glaser

Oberlausitz – Hier leuchten die Herrnhuter Sterne

Weit über Sachsen hinaus leuchten die Herrnhuter Sterne, die ihren Ursprung in der Oberlausitz haben und vielerorts eine festliche und weihnachtliche Atmosphäre schaffen. In der Schauwerkstatt der Herrnhuter Sterne Manufaktur können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und ihren eigenen Herrnhuter Stern basteln, während sie mehr über die Geschichte und Bedeutung dieser handwerklichen Tradition erfahren. Die Manufaktur, die ganzjährig geöffnet ist, eignet sich auch bestens für einen Besuch mit Kindern. Wer nach Herrnhut fährt, entdeckt ein Weltkulturerbe. Die Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeine sind seit Juli 2024 offiziell als UNESCO-Welterbestätte anerkannt.

Aus den gelebten Traditionen entstehen in der Oberlausitz auch kulinarische Köstlichkeiten. Pulsnitz, bekannt als „Pfefferkuchenstadt“, blickt auf eine lange Geschichte zurück, die bis ins Jahr 1558 reicht. Hier bewahren acht Pfefferkühlereien und eine Lebkuchenfabrik die alte Handwerkskunst. Besucherinnen und Besucher können eine Vielzahl an Spezialitäten genießen, darunter gefüllte Spitzen, und auch selbst Lebkuchen gestalten und verzieren.

Weihnachtsmärkte – international und kaiserlich

In Bautzen bieten das Sorbische National-Ensemble und das Deutsch-Sorbische Volkstheater Aufführungen rund um den sorbischen Brauch der Vogelhochzeit, die traditionell am 25. Januar gefeiert wird. Regionale Spezialitäten, wie sie im Restaurant Wjelbik oder auf dem Bautzener Wenzelsmarkt angeboten werden, laden ein, die authentische sorbische Gastfreundschaft zu erleben. Eine besondere Tradition ist das in Tracht gekleidete Bescherkind Bože Džěcatko, ein sorbisches Christkind, das Gesundheit und Segen statt Geschenke bringt.

Alle Jahre wieder... verführt der Bautzener Wenzelsmarkt! Inmitten einer romantischen Altstadtkulisse lädt der älteste in einer Chronik genannte Weihnachtsmarkt Deutschlands vom 29. November bis 22. Dezember 2024 bereits zum 641. Mal ein. Die beeindruckende Szenerie und festlich geschmückte Buden sorgen für eine

besinnliche Atmosphäre. Neben leckeren Speisen, wie dem Serbski Dener (Sorbischer Döner), besticht der Wenzelsmarkt mit traditionellem Kunsthandwerk, regionalen Produkten sowie einem vielfältigen Programm.

Die Städte Görlitz und Zgorzelec haben für den diesjährigen Christkindelmarkt am Wochenende vom 13. bis 15. Dezember 2024 gemeinsame Pläne, denn „20 JAHRE GEMEINSAM IN DER EU“ geben den Anlass für einen grenzübergreifenden Höhepunkt. Zum ersten Mal wird die Altstadtbrücke den Görlitzer Untermarkt und den Zgorzelecer Przedmiescie Nyskie zu einem großen Weihnachtsmarkt verbinden. Gäste dürfen sich auf internationale Begegnungen freuen – mit regionalen Produkten und Gerichten, Kunsthandwerk und originellen Geschenken. Der Schlesische Christkindelmarkt zu Görlitz findet bereits ab 29. November 2024 statt. Die Eislaufbahn auf dem Obermarkt (22. November 2024 bis 1. Januar 2025) sorgt für ein aktives Vergnügen mitten in der Altstadt. Zudem wird es in diesem Jahr erstmalig eine weihnachtliche GlitzerTour geben: Live moderiert zeigt ein Görlitzer Gästeführer die Sehenswürdigkeiten der Neißestadt.

Jederzeit lassen sich Bautzen und Görlitz mit den Audio-Touren von SmartGuide erkunden. Zu hören gibt es auch die faszinierenden Geschichten weiterer Städte des Oberlausitzer Sechsstädtebundes wie Zittau, Kamenz, Löbau und Luban (Polen). Die AudioGuides sind in Deutsch, Polnisch, Tschechisch und Englisch verfügbar und führen die Besucherinnen und Besucher zu den Highlights.

In adventliche Atmosphäre gehüllt wird das Muskauer Schloss zur Schlossweihnacht (14. Dezember 2024). Und als einzigartiger Schauplatz der Kaiserweihnacht (25. Dezember 2024) dient die Burg Oybin im Naturpark Zittauer Gebirge. Ein eindrucksvolles Erlebnis in historischer Kulisse ist garantiert, wenn Kaiser Karl IV. mit seinem Gefolge für eine festliche Andacht vorbeischaut. Nach den Weihnachtsfeiertagen lädt die KRABAT-Mühle in Schwarzkollm, das zu Sachsens schönen Urlaubsdörfern zählt, mit ihrem mystischen Winterzauber zu Gesang, Tanz und Magie (28. Dezember 2024).

Wintersport und draußen aktiv

Im Winter verwandelt sich der Naturpark Zittauer Gebirge in ein Märchenland und bietet vielfältige Wintersportmöglichkeiten wie Skifahren, Rodeln und Langlauf. Ob mit oder ohne Schnee – Winterwanderungen, wie zum Beispiel im Steinzoo, sind bei Naturliebhaberinnen und -liebhabern beliebt. Auch die historische Pilgerroute Via Sacra stellt im Winter ein einzigartiges Erlebnis dar. Die verschneite Landschaft und sakrale Stätten, wie Kirchen und Klöster, entfalten in der winterlichen Kulisse ihren besonderen Reiz und laden zu besinnlichen Wanderungen ein. Die Ruhe der Landschaft lässt sich vor allem im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft genießen. Ein besonderer Tipp: Mit den Graceland Alpacas Wehrsdorf führt eine gemütliche Glühweinwanderung durch malerische Wald- und Wiesengebiete in Wehrsdorf im Oberlausitzer Bergland. Das Angebot richtet sich besonders an Familien mit kleinen Kindern und endet mit Glühwein oder alkoholfreiem Punsch. Weitere Weihnachtsangebote in der Oberlausitz finden Familien im famil-o-mat. Mit diesem Online-Tool können während der Ferien spannende Angebote entdeckt werden.

Pressekontakt

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH · Elisa Hohlfeld · Tel: +49 (0)3591-4877-13 · elisa.hohlfeld@oberlausitz.com · www.oberlausitz.com

Weitere Informationen

www.herrnhuter-sterne.de

www.bautzen.de/winterzauber

www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de

www.goerlitz.de/angebot/detail/356-Individualreise-Weihnachtliche-GlitzerTour

www.oberlausitz.com/sechsstaedtebund

<https://burgundkloster-oybin.com/veranstaltungen/>

<https://gracelandalpacas.de/gaw-home/terminbuchung-online?re-product-id=192634&rwstep=product>

Chemnitz. Zwickau. Region.



Öffnet in der Adventszeit seine Tore: Schloss Rochlitz. © Bastian Rakow

Chemnitz. Zwickau. Region. – Kreativ. Kulinarisch. Kulturhauptstadt.

Wenn die Tage kürzer werden, bietet sich in Chemnitz. Zwickau. Region. eine fantastische Stimmung. Tradition und Kreativität – beides wird im Kulturhauptstadtjahr 2025 unter dem Motto „C the Unseen“ erlebbar. Offiziell startet das Kulturhauptstadtjahr am 18. Januar 2025. Gemeinsam mit 38 umliegenden Orten aus Mittelsachsen, dem Erzgebirge und dem Zwickauer Land bereitet sich die Stadt auf Gäste aus aller Welt vor. Doch schon jetzt gibt es für Besucherinnen und Besucher Spannendes zu entdecken – sei es der Maker-Advent, die Bergbau-Ausstellung im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz oder der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH.

Chemnitzer Maker-Advent – nicht nur staunen, sondern machen

In Chemnitz. Zwickau. Region. steht der Geist des Selbermachens seit Jahrhunderten im Mittelpunkt – und der Maker-Advent der Kulturhauptstadt Europas setzt diese Tradition fort. Unter dem Motto „Am schönsten ist immer Selbstgemachtes!“ wird die Adventszeit in und um Chemnitz ab 25. November zur Mitmachzeit. Werkstätten, Vereine, Künstler und Kreative öffnen ihre Türen und laden zum Werkeln, Drechseln, Klöppeln, Drucken, Backen und Singen ein. Die Region wird zu einem großen Workshop, in dem die Kunst des Handwerks wieder auflebt. Beim Drechseln fallen Späne, beim Drucken fließt Tinte in historischen Techniken und beim Backen duftet es nach Zimt und Mandeln. Der Maker-Advent ist aber auch ein Ort der Begegnung, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, zusammen lachen, arbeiten – und vor allem gemeinsam kreativ werden.

Schlösserweihnacht – verzaubern lassen und genießen

Zauberhafte Musik, Märchenstunden und flackernde Kerzen: Wenn die Adventszeit anbricht, öffnen die Schlösser der Region ihre Tore für eine besondere Schlösserweihnacht. Adventliche Führungen, Konzerte und Märkte in historischen Mauern wie Schloss Rochlitz, Glauchau oder Wasserschloss Klaffenbach stimmen Groß und Klein auf die schönste Zeit des Jahres ein. Vom romantischen Rochlitzer Muldental bis zur Tourismusregion Zwickau bieten die Schlösser einzigartige Programme. Doch alle haben auch eines gemeinsam: Die Schlösserweihnacht ist mehr als ein Blick in die Geschichte – sie ist ein Erlebnis, das Advent und Kultur auf wundervolle Weise verbindet.

Ausstellungen – betrachten und mehr erfahren

Bekannt ist die Region auch für ihre langen Traditionen, die tief in der sächsischen Seele verwurzelt sind. Während der Adventszeit erstrahlen diese Traditionen in vollem Glanz: Die Bergparaden, die in Chemnitz (30. November 2024) und Zwickau (14. Dezember 2024) Teil der Weihnachtsmärkte sind, ziehen Jung und Alt in ihren Bann.

Als erstes Ausstellungshighlight des Kulturhauptstadtjahres ist die Bergbau-Ausstellung „Silberglanz & Kumpeltod“ im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) bereits jetzt zu sehen. Besucherinnen und Besucher erfahren hier auf beeindruckende Weise, wie die Geschichte des Silberbergbaus die Region über Jahrhunderte prägte, wie Wissen weitergegeben und Technologie entwickelt, wie Solidarität den widrigsten Umständen widerstand. Die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier steht, erzählt vom Reichtum und der Schönheit des Bergbaus, aber auch davon, wie er vielen Menschen Verzweiflung und Tod brachte. Sie fragt auch, was wir aus der Geschichte für unsere Zukunft lernen können.

Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH, der Chemnitz und 38 Orte der Kulturhauptstadtregion, zu der auch das Erzgebirge gehört, miteinander verbindet, erzählt die Geschichte „Alles kommt vom Berge her“. Entstanden ist eine einzigartige Ausstellung zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum. Arbeiten von renommierten internationalen, nationalen sowie sächsischen Künstlerinnen und Künstlern sind Teil der Ausstellung, darunter Alice Aycock, Tony Cragg, Jay Gard, Uli Aigner, Carolin Schwab oder Olaf Holzapfel. Etwa 20 Kunstwerke wurden bereits aufgestellt – und der PURPLE PATH wächst bis 2025 weiter.

Natürlich darf auch der klassische Weihnachtsmarktbesuch nicht fehlen. Die Mischung aus Tradition, modernen Elementen und regionalen Spezialitäten macht die Märkte der Region zu etwas Besonderem. Ob in Chemnitz (29. November bis 23. Dezember 2024), Zwickau (25. November bis 22. Dezember 2024) oder den vielen kleineren Orten der Region – die Märkte glänzen mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Ständen. Besonders der Weihnachtsmarkt in Chemnitz, der zu den größten in Sachsen zählt, hat dank seiner zwölf Meter hohen Weihnachtspyramide und den vielen großen Erzgebirgsfiguren seinen ganz eigenen Charme.

Pressekontakt

Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e.V. · Stefanie Weise · Tel: +49 (0)371-646141-15 ·
weise@chemnitz-zwickau-region.de · www.chemnitz-zwickau-region.de

Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH · Frizzi Seltmann · Tel: +49 (0)371 24351382 ·
frizzi.seltmann@chemnitz2025.de · <https://chemnitz2025.de>

Weitere Informationen

<https://chemnitz-zwickau-region.de/winterzauber-in-chemnitz-zwickau-und-region>

<https://chemnitz2025.de/makers-business-arts/maker-advent>

<https://www.smac.sachsen.de/bergbau.html>

<https://chemnitz2025.de/purple-path>

<https://chemnitz2025.de/programm>

Sächsische Schweiz



Zu jeder Jahreszeit ein echter Hingucker: die Basteibrücke in der Sächsischen Schweiz. © Iven Eissner

Sächsische Schweiz – Winterwandern: Weite, Stille, Einsamkeit

Eintauchen in eine Welt der Klarheit und Stille, auf einsamen Wegen zur inneren Ruhe finden, die Felsenwelt von ihrer geheimnisvollen Seite erleben: Das ist Winterwandern in der Sächsischen Schweiz. Warm einpacken, Thermoskanne in den Rucksack und loslaufen. Das Schöne am Winterwandern ist seine Einfachheit und wer die Landschaft jetzt durchläuft, erlebt sie wie verwunschen. Beliebte Wanderwege hat man nun oft ganz für sich allein.

40 Winterwandererouten inklusive Einkehr lassen sich unter www.felsenwinter.link/winterwanderung abrufen.

Auf einen Glühweinplausch am Lagerfeuer im urigen Mühlenhof trifft man sich im Winterdorf Schmilka. In der kalten Jahreszeit verwandelt sich der Platz rund um die Schmilka'sche Mühle anno 1665 in ein Wintermärchen. Laternen und Kaminfeuer schenken warmes Licht und stimmungsvolle Atmosphäre. In Bad Schandau zeigt sich im Winter der romantische Park des Parkhotels zwischen historischem Aufzug und Elbe im Lichterglanz und auch auf der Parkterrasse der Königsvilla kommen Gäste und Einheimische freitags und samstags zusammen, um einen Glühwein mit Blick auf die Elbe zu genießen.

Wintermärchen und Winterfestival

Wenn es in der Winterzeit während der Wanderung auf dem Berg etwas rauer ist, dann wird es in den Bauden besondere gemütlich. So ist es zum Beispiel in der Berghütte auf dem Papststein mollig warm und urig – perfekt für den Baudenabend. Auch Burg Hohnstein erhellt dunkle Abende. Eines der Highlights des bunten Veranstaltungsprogramm ist „Lichterglanz auf der Burg“. Die Abende beginnen im Schlossgarten mit Glühwein an der Feuerschale. Danach steigen die Gäste über die geheimnisvolle Schlosstreppe auf den romantisch beleuchteten Dachboden. Hier entführt eine kostümierte Erzählerin in die Welt der Märchen und Geschichten. Weitere Geheimtipps sind die kulinarischen Lesungen „Gänse.Geschichten“ im Forsthaus Kirnitzschtal oder die „Kultur in der Hütte“-Abende in der Ottendorfer Hütte. In Sebnitz macht das Tannert-Dinner die spannende, lokale

Scherenschnitttradition zum kulinarisch-literarischen Erlebnis. Mehr Tipps für gemütliche Winterabende finden sich auf www.felsenwinter.link/winterabende.

Auf Burgen, Schlössern und in romantischen Ortskernen locken im Elbsandsteingebirge liebevoll gestaltete Märkte zum vorweihnachtlichen Budenzauber. Der historisch-romantische Weihnachtsmarkt „Königstein – ein Wintermärchen“ verzaubert an allen vier Adventswochenenden mit traditionellen Marktbuden, der unterirdischen Kasemattenweihnacht und dem leuchtenden SterneDom. Musikanten, Gaukler und Puppenspieler unterhalten ohne viel Technik, und Händler bieten wie einst ihre Waren feil. Die Stadtschönheit Pirna huldigt mit ihrem Adventsmarkt den berühmten italienischen Vedutenmaler Canaletto. Beim adventlichen Canalettomarkt bilden die umliegenden barocken Fassaden eine prächtige Kulisse für über 40 Marktstände, die mit Pirnaer Originalen und typisch sächsischen Köstlichkeiten aufwarten.

Kunst und Kultur stehen im Mittelpunkt des Wintersterne-Festivals vom 31. Januar bis 9. Februar 2025 – und das inmitten der atemberaubenden Winterkulisse der Sächsischen Schweiz. Besucherinnen und Besucher können sich bei einem kulturellen Mix aus Konzerten, Theateraufführungen, Malkursen und Vorträgen von der Magie der winterlichen Felsenwelt inspirieren lassen. Das Festivalfinale bildet das Hohnsteiner Märchenfunkeln (8./9. Februar 2025) mit Märchenlesungen, Märchenwanderungen, Märchendinner und mehr.

Familienerlebnisse im Winter: Spiel, Spaß & Schatzsuche

Winterzeit ist auch Familienzeit in der Sächsischen Schweiz. Nach gemeinsamen Wandertouren stehen unter anderem Spieleabende und Schatzsuchen zur Wahl. Spielen hat eine lange Tradition in der Sächsischen Schweiz: Immer in der Winterferienzeit wird für die Spielewochen das Brettspiel abgestaubt. Im aktiv Sporthotel Pirna, der Festung Königstein, dem Hotel Lindenhof und dem NationalparkZentrum in Bad Schandau können Spielefans etwa 100 Gemeinschafts-, Würfel-, Brett-, Familien- und Strategiespiele ausprobieren. Neben Neuerscheinungen stehen auch Klassiker und Kultspiele zur Wahl. Höhepunkt ist die deutsche Meisterschaft im Mensch-ärgere-Dich-nicht in Dohna! Das Programm der Spielewochen 2025 finden Sie online unter www.felsenwinter.link/spiele.

Besonders stimmungsvoll ist der Advent im Miniaturpark „Kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen: Heiße Getränke, eine gemeinsame Fahrt mit der Miniaturbergbahn durch die festlich beleuchtete Miniaturlandschaft sowie exklusive Einblicke in die Schauwerkstatt stimmen dort auf die Weihnachtszeit ein. Auch im Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ in Berggießhübel leuchtet, glitzert und funkelt es geheimnisvoll. Tief unter der Erde können Kinder im Taschenlampenschein den Stollen erkunden, am unterirdischen See nach Edelsteinschätzen sieben und anschließend die gefundenen Schätze sogar mit nach Hause nehmen.

Pressekontakt

Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. · Nicole Hesse · Tel: +49 (0)3501-4701-44 · n.hesse@saechsische-schweiz.de · www.saechsische-schweiz.de

Weitere Informationen

www.saechsische-schweiz.de/winter
<https://burg-hohnstein.de>
www.felsenwinter.link/advent
www.winter-sterne.de
www.felsenwinter.link/kultur
www.felsenwinter.link/familie
www.felsenwinter.link/kulinarik
www.felsenwinter.link/wellness

Leipzig Region



Der Leipziger Weihnachtsmarkt gehört zu den größten und schönsten Weihnachtsmärkten in Sachsen. © Philipp Kirschner

Adventszeit in Leipzig – kulturell, festlich, vielfältig

Seine Tradition reicht bis in das Jahr 1458 zurück: Wie vor 500 Jahren fügt sich der Leipziger Weihnachtsmarkt harmonisch in die faszinierende, historische Kulisse der Innenstadt ein. Mit seinen über 300 originell geschmückten Ständen wird er seinem Ruf als einer der größten und schönsten Weihnachtsmärkte mehr als gerecht. In sieben verschiedenen Bereichen in der Innenstadt lädt der Markt vom 26. November bis 23. Dezember 2024 ein. Zentrum des Weihnachtsmarktes ist der Platz vor dem Alten Rathaus. Neben dem mehr als 20 Meter hohem Weihnachtsbaum befindet sich hier die Marktbühne mit ihrem umfangreichen Weihnachtsprogramm. Natürlich dürfen auch die altbekannten Attraktionen nicht fehlen: Das Märchenland auf dem Augustusplatz bringt Kinderaugen zum Leuchten. Weitere beliebte Höhepunkte sind u. a. die Ankunft des Weihnachtsmanns mit der Dampflokomotive am Hauptbahnhof und die Weihnachtsmann-Sprechstunden auf der Marktbühne.

Auf dem Augustusplatz eröffnet das 38 Meter hohe Riesenrad einen einzigartigen Blick über Leipzig. Nur wenige Meter weiter wird das Adventserlebnis auch international: Es präsentieren sich das Finnische Dorf mit landestypischen Köstlichkeiten wie Glögi und Flammlachs sowie das Südtiroler Dorf mit Spezialitäten wie Schüttelbrot und Kaminwürsten.

Der Mittelaltermarkt „Alt Leipzig“ auf dem Naschmarkt bringt den Besucherinnen und Besuchern Kunst- und Handwerkstraditionen nahe. Als Souvenirs besonders begehrt sind der erzgebirgische Weihnachtsschmuck sowie die große Auswahl an Spielwaren, Keramik und Gewürzen. Wer den Weihnachtsmarkt besucht, sollte es nicht versäumen, den traditionellen Posaunenbläsern zu lauschen, die vom Balkon des Alten Rathauses musizieren. In der Thomaskirche tritt in der Adventszeit der weltberühmte Thomanerchor auf. Auf dem Nikolaikirchhof befindet sich die beliebte Feuerzangenbowle-Pyramide und im Salzgässchen lädt das historisch nachempfundene Etagenkarussell zu einer Fahrt ein.

Musikkultur und Kunstausstellungen

Die Adventszeit in der Musikstadt Leipzig lässt sich klangvoll kombinieren mit einem Konzertbesuch im Gewandhaus oder mit dem Besuch einer Aufführung in der Oper. Die Leipziger Notenspur führt in einem individuellen Stadtspaziergang entlang der musikalischen Schätze Leipzigs. Kunstinteressierten präsentiert das Museum der bildenden Künste mit der Sonderausstellung „Impuls Rembrandt: Lehrer. Stratege. Bestseller“ (bis 26. Januar 2025) rund 120 Gemälde, Zeichnungen und Radierungen von Rembrandt und seinen Schülern. Das GRASSI Museum für Angewandte Kunst zeigt anlässlich seines 150. Museums-Jubiläums die Sonderausstellung „DANKE. MERCI. GRAZIE. HARTELIJK DANK.“ (bis 5. Oktober 2025) mit einer Auswahl aktueller Neuerwerbungen. Im Panometer Leipzig gibt es das 360-Grad-Panorama „Die Kathedrale von Monet“ des Künstlers Yadegar Asisi zu bestaunen. Und im multimedialen und immersiven Ausstellungskalender des Kunstkraftwerks stehen aktuell u. a. „Dalí: Cybernetics“ und „Das Wunderland von Alice (beide bis Januar 2025) auf dem Programm.

Ein außergewöhnliches Kulturangebot ist die extravagante Dinnershow GANS GANZ ANDERS! (bis 18. Januar 2025). Im stilvollen Art-Déco-Spiegelpalast auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz wird neben einem exklusiven 4-Gänge-Menü die unterhaltsame Show „Cleopatra und ihre Männer“ aufgeführt.

Wer zur Weihnachtszeit nach Leipzig reisen möchte, kann bei der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH passende Reiseangebote und Übernachtungen buchen, darunter das dreitägige Arrangement „Weihnachtsmarkt in Leipzig“ inklusive einem 3-Gang-Adventsmenü im „Gasthaus Barthels Hof“ und einer öffentlichen Stadtführung mit dem Nachtwächter. Weitere Informationen: www.leipzig.travel

Auch zahlreiche Orte in der Region Leipzig laden zu einem Besuch ihrer Weihnachtsmärkte ein, darunter Bad Dübener Heide, Grimma, Markkleeberg, Oschatz, Torgau, Schloss Colditz und Döbeln. Die Stadt Mügeln bietet neben einem Weihnachtsmarkt auch Dampf Fahrten mit der Döllnitzbahn und eine Modellbahnausstellung im Geoportal Mügeln an. Am Schladitzer See öffnet am 7. Dezember 2024 der Viktorianische Weihnachtsmarkt seine Pforten und eine magisch beleuchtete Weihnachtswunderwelt erwartet Besucherinnen und Besucher des Christmas Garden Leipzig im agra Park Markkleeberg (26. November 2024 bis 5. Januar 2025).

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH · Andreas Schmidt · Tel: +49 (0)341-7104-310 · a.schmidt@ltm-leipzig.de · www.leipzig.travel

Weitere Informationen

www.leipzig.travel/entdecken/erlebe-leipzig/weihnachten-in-leipzig-region
www.leipzig.travel/reiseangebote
<https://thomanerchor.de>
www.gewandhausorchester.de
<https://mdbk.de/ausstellungen/rembrandt>
www.grassimak.de/museum/sonderausstellungen/danke-merci-grazie
www.christmas-garden.de/leipzig

Vogtland



Beim Weihnachtsmarkt in Plauen warten über 50 Händler auf die Gäste. © Archiv TI Plauen

Vogtland – Im Winter mehr als eine Entdeckung wert

Als Reiseziel für Tagesausflüge oder einen Kurzurlaub eignet sich das winterliche Vogtland bestens. Wenn sich die Landschaft zu einem verschneiten Wunderland verwandelt, dann bieten die Skiregionen mit gespurten Loipen, ausgedehnten Pisten und modernen Skiliften Spaß im Schnee. Die Skiwelt Schöneck mit dem angrenzenden IFA Ferienpark ist ein Top-Tipp für Familien und ein Tag auf Skiern rund um Klingenthal wird mit einem Besuch der Skisprungschanze Sparkasse Vogtland Arena zum Erlebnis. Und das ist noch nicht alles: Geschmückte Altstädte, liebevoll gestaltete Weihnachtsmärkte, handwerklichen Traditionen – diese Bilder prägen die Adventszeit im Vogtland. Als Geheimtipp gelten die Wichteltage bei der Drechslerei Kuhnert. Jedes Jahr in der Adventszeit lässt sich hier der Herstellungsprozess der Holzkunst miterleben, Schnitzer und Drechsler zeigen ihr Können und es wird mit den Besucherinnen und Besuchern gebastelt. Neben den größeren Weihnachtsmärkten wie Plauen, Oelsnitz, Mylau oder Netzschkau, locken besondere Formate. Mit „Wald Jacobs Weihnachtswelt“ wird in Wohlhausen, einem Ortsteil von Markneukirchen, ein Programm für die ganze Familie geboten: Weihnachtsbäume schlagen, Kutschfahrten zur Weihnachtsbaumplantage, Streichelzoo, Modelleisenbahn, Hofladen, trendiger Weihnachtsbaumschmuck, Glühbier-Tenne und Skibar mit Hüttenflair sind von Ende November bis Weihnachten ein Besuchermagnet.

Lichterglanz mit Handwerkskunst und Spitze

Mit über 50 Händlern ist der Plauer Weihnachtsmarkt (26. November – 22. Dezember 2024) der größte Weihnachtsmarkt im Vogtland. Ein Besuch des traditionsreichen Marktes vor dem Alten Rathaus lohnt sich. Das liebevoll gepflegte Brauchtum zur vogtländischen Weihnacht ist über 300 Jahre alt. Zu den weihnachtlichen Höhepunkten in Plauen gehören u. a. der traditionelle Licht-Umzug mit den vogtländischen Weihnachtsfiguren „Bornkinnele“ und „Wattefraa“, die romantische Weihnachtsmeile am zweiten Adventswochenende entlang der Elsteraue mit Kunsthandwerk und die weihnachtlichen Rathhausturmführungen an den Adventsfreitag.

Auf kleine Gäste wartet die Wichtelwerkstatt, das Christkind-Postamt für alle Wünsche (bis 8. Dezember 2024) und das Plauer Sandmännchen mit Abendgruß und traditionellem Marionettentheater. Das Vogtlandmuseum

zeigt die Weihnachtsschau „Von Puppen und Stuben“ und auch die Fabrik der Fäden lockt zur musealen Einkehr. Zum einjährigen Bestehen präsentiert die Fabrik der Fäden die Sonderausstellung „Rentsch 100“ (bis 2. März 2024). Ursprünglich in der regionalen Textilindustrie ausgebildet, wurde Lothar Rentsch (1924 - 2017) bald vor allem für seine markanten Linolschnitte bekannt. In Wertschätzung des Plauener Ehrenbürgers ist eine reiche Auswahl aus seinem Leben und Schaffen zu sehen, es gibt Stationen zum Drucken, Malen und mehr.

In der Nähe von Plauen steht auf Schloß Voigtsberg der vierte Advent jährlich im Zeichen der „Historischen Schlossweihnacht“. Dabei können die Gäste in Oelsnitz das Weihnachtsfest erleben, wie es zur Gründerzeit gewesen sein könnte – ein Abenteuer für die ganze Familie. Kernelement ist das Christfest im ausgehenden 19. Jahrhundert. Diese Zeit können die Gäste der altherwürdigen Burganlage in der Schlossweihnacht nachempfinden. Neben traditionellem Handwerk wie Spinnerei, Schmiedekunst oder Schnitzwerkstatt, Bürstenmachern und Ledergerberei darf dabei auch das Barbier-Studio, der Bergmannsladen oder die Regimentsstube nicht fehlen.

Wintererlebnisse mit Eulen und Alpakas

Eintauchen in die mystische Welt der Eulen, das ist in Ostdeutschlands größter Falknerei auch im Winter möglich. Besucherinnen und Besucher freuen sich auf beleuchtete Volieren, spannendes Wissen über Eulen und Greifvögel sowie eine Feuer- und Flugshow der Jäger der Nacht zur winterlichen Dämmerung. Die Nacht der Eulen ist erlebbar an ausgewählten Tagen im Dezember und Januar (20./21.12.2024, 04.01., 11.01., 18.01. und 25.01.2025).

Und es bleibt tierisch: Alpaka- und Lama-Wanderungen sind genau das Richtige für alle, die ein außergewöhnliches Erlebnis suchen. Ein gemeinsamer Ausflug mit den sanftmütigen Tieren sorgt für einen Ausgleich zum hektischen Alltag, belebt Körper und Geist – und im Winter ist es noch gemütlicher. Im Vogtland gibt es gleich mehrere Anbieter von Advents- und Glühwein-Wanderungen mit den Tieren, z. B. Alpaka Mobil Plauen und Vogtland Alpakas in Limbach/Buchwald.

Winterträume in einer Lichterwelt

Kultur und Erholung gibt es beim renommierten Winterkulturfestival der Chursächsischen Winterträume vom 1. Advent 2024 bis 23. Februar 2025 in den beiden Sächsischen Staatsbädern Bad Elster und Bad Brambach. Neben den zahlreichen Top-Veranstaltungen im König Albert Theater Bad Elster als Herz des Festivals werden auch ausgewählte Erlebnisangebote der Tourismuszentren Adorf, Klingenthal, Markneukirchen und Schöneck im Festivalprogramm integriert. Ein außergewöhnliches Erlebnis in den königlichen Anlagen des Heilbades ist die Lichterwelt: Zahlreiche kunstvolle Illuminationen visualisieren kreativ die historische Gesamtanlage. Die Gäste lassen ihre Sinne berühren und wandeln zu atmosphärischen Orten im Winterlicht glanzvoller Bäderarchitektur. Hier bleibt man gerne länger! Den Aufenthalt im Oberen Vogtland können die Festivalbesucherinnen und -besucher im Albert Bad mit Soletherme oder der idyllisch gelegenen Bade- und Saunalandschaft Bad Brambach abrunden.

Pressekontakt

Tourismusverband Vogtland e.V. · Dirk Heinze · Tel: +49 (0)3744-18886-58 · heinze@vogtland-tourismus.de · www.vogtland-tourismus.de

Weitere Informationen

www.vogtland-tourismus.de/de/p/weihnachten-im-vogtland/64284216
www.vogtland-tourismus.de/de/p/winterurlaub/38724016
www.plauen.de/weihnachten
www.fabrik-der-faeden.de
<https://falknerei-herrmann.de/pages/de/veranstaltungen/nacht-der-eulen.php>
www.schloss-voigtsberg.de
<https://chursaechsische.de/veranstaltungen/chursaechsische-wintertraeume>

Schlösserland Sachsen



Zu Gast beim Aschenbrödel: Die märchenhafte Ausstellung im Schloss Moritzburg ist seit Jahren ein Besuchermagnet. © Sylvio Dittrich

Magische Momente mit „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“

Darauf haben Märchenfans gewartet: Die Winterausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ öffnet vom 21. November 2024 bis 2. März 2025. Vor über 50 Jahren diente Schloss Moritzburg als Drehort für den wohl bekanntesten und beliebtesten Märchenfilm des Jahrhunderts. Schon beim Betreten des Schlosses steigt die Vorfreude und die märchenhafte Reise beginnt. Tannengrün schmückt die Schlossfenster, im Treppenhaus sitzen kleine Eulen, auf dem Boden wirbeln leuchtende Schneeflocken. In liebevoll inszenierten Bildern sind die wichtigsten Filmszenen nachempfunden. Kostüme, Requisiten und Melodien lassen eine besondere Stimmung entstehen. Eintauchen in die Welt des Märchens, den Vorweihnachtstrubel vergessen, verzaubert werden vom Schlossambiente und der wunderschönen Landschaft: Das alles verspricht der Ausflug nach Moritzburg. Die Ausstellung zum Film lockt seit Jahren regelmäßig große und kleine Märchenfans an den authentischen Drehort. Bislang zog sie über eine Million Gäste an. Die begehrten Tickets sichert man sich online unter www.schloss-moritzburg.de.

Tipp: Unbedingt den Schuh suchen! Beim Besuch im Märchenschloss darf ein Abstecher zur „Aschenbrödeltreppe“ natürlich nicht fehlen. Sie heißt so, weil dort in Erinnerung an die Filmszene ein bronzenener Schuh auf einer Treppenstufe installiert wurde. Der perfekte Ort für Selfies mit den Liebsten, Liebeserklärungen oder Heiratsanträge!

Spuk unterm Weihnachtsbaum im Schloss Weesenstein

Zum Jahresende verwandelt sich auch das Felsenschloss im Müglitztal. Zauberhaft, mit besonderem Sternenhimmel, stimmungsvoll und auch ein bisschen gruselig zeigt sich Weesenstein im neuen Licht. Die Gäste des Schlosses finden Einlass beim Diener Wachs, welcher ihnen die Richtung weist. Da sich die königliche Familie zum Weihnachtsfest angemeldet hat, ist alles schon festlich herausgeputzt und adventlich geschmückt. Ein Meer aus Herrnhuter Sternen in den verschiedensten Größen – der größte mit 1,3 Meter Durchmesser – weist den Besuchern den Weg im Schlossareal. Doch gerade in der Weihnachtszeit gehen auch seltsame Dinge vor sich. Während in den Höfen die Sterne und in den Schlossräumen die Weihnachtsbäume funkeln, treibt etwas Spukiges

in der Burg sein Unwesen. Der Sage nach verschwand einst ein Schlossbesitzer spurlos. Ob es da wohl einen Zusammenhang gibt? Man munkelt, dass sogar ein Schatz noch irgendwo im Schloss verborgen sein soll. Mutige Spurenleser können ihn vielleicht finden. Es wird festlich romantisch, sagenumwoben, ein bisschen mystisch, rätselhaft und in jedem Fall außergewöhnlich. Der Rundgang ist individuell und im Dunkeln am schönsten. Für den „Spuk unterm Weihnachtsbaum“ ist das Schloss vom 26. November 2024 bis 12. Januar 2025 geöffnet. Weitere Highlights bilden die Weesensteiner Schlossweihnacht am 1. Adventswochenende und das bei der ganzen Familie beliebte Kindersilvester (30. Dezember 2024). Lichterführungen bei Kerzenschein können an den vorgegebenen Terminen auf www.schloss-weesenstein.de oder für Gruppen individuell gebucht werden.

Doch keine Vorweihnachtszeit ohne selbstgebackene Plätzchen. In der gemütlichen Gesindeküche des Schlosses wird der Holzbackofen angeheizt und für kleine Bäckerinnen und Bäcker alles vorbereitet. Hier dürfen Plätzchen ausgestochen, gebacken und verziert werden. Das geheime Rammenauer Keksrezept kann sogar mit nach Hause genommen werden. Wenn dann der unverwechselbare Duft von frisch gebackenen Keksen durch die Gesindeküche und den Schlosshof strömt, liegt wirklich Weihnachtsstimmung in der Luft. Am 20., 22., 23., 24., 29., 30. November und 1. Dezember werden Plätzchen gebacken.

Weihnachtsstimmung im Barockschloss Rammenau

Das Barockschloss Rammenau lädt am 2. Adventssonntag zum kleinen Weihnachtsmarkt im warmen Meierhof der Schlossanlage ein. Traditionelles Handwerk, Manufakturen und Designateliers aus der Region bieten an kleinen Ständen Schmuck, Textiles und weihnachtliche Geschenke. Den Handwerkern kann bei der Herstellung der Produkte zugeschaut oder geholfen werden. Zusammen mit der Kammerzofe wird aus Naturmaterialien Weihnachtliches gebastelt. Auch für Kinder gibt es Bastelangebote. Zu den Höhepunkten des Tages zählen das Rammenauer Adventssingen und der Besuch vom Nikolaus.

Pressekontakt

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH · Anita Radicke · Tel: +49 (0)351-56391-1315 · Mobil: +49 (0)171 2222 085 · presse@schloesserland-sachsen.de · www.schloesserland-sachsen.de

Weitere Informationen

www.schloss-weesenstein.de
www.schloss-moritzburg.de
www.barockschloss-rammenau.com

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen



Mit Vollampf voraus fährt die Fichtelbergbahn in Kurort Oberwiesenthal. © Christian Sacher

Winterzauber mit Sachsens Dampfbahnen erleben

Nur in Sachsen laden täglich und zu jeder Jahreszeit schmalspurige Dampfzüge zu Zeitreisen ein. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen verbindet die Bahnerlebnisse mit Angeboten zum Übernachten, Genießen und Entdecken in Sachsens reizvollsten Regionen. Eine Zeitreise, wie sie besinnlicher nicht sein könnte. In der kalten Jahreszeit entfalten die Dampfbahnen eine magische Stimmung, wenn beim Blick aus den wohligh geheizten Waggons in gemächlicher Fahrt Dampfwolken entlang winterlicher Landschaften vorbeiziehen. Im Erzgebirge, dem Weihnachtsland schlechthin, lässt sich dies auf der dampfbetriebenen Fichtelbergbahn von Cranzahl nach Kurort Oberwiesenthal täglich genießen, die Nikolausfahrten (8. Dezember 2024) sind dabei ein besonderer Tipp. Auch auf der idyllischen Preßnitzalbahn sind urige Dampfzüge unterwegs – an allen Wochenenden in der Adventszeit und vom 27. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025. Eine besondere Empfehlung ist die Mettenschicht am Andreas-Gegentrum-Stolln (7. Dezember 2024), wohin die Dampfzüge der Preßnitzalbahn die Gäste bringen. Im Westerzgebirge lädt die Museumsbahn Schönheide zu Nikolausfahrten mit dem Dampfzug ein (7./8. Dezember 2024).

In der Nähe von Dresden locken zwei täglich betriebene Dampfbahnen zur Mitfahrt. Die Weißeritzalbahn führt von Freital-Hainsberg aus durchs Osterzgebirge nach Kurort Kipsdorf. Entlang der Bahnstrecke ist am 1. Adventswochenende der mit dem Dampfzug befahrbare Weihnachtsmarkt „Bimmelbahn & Lichterglanz“ der Höhepunkt. Die Züge der Löbnitzgrundbahn dampfen von Radebeul Ost über Moritzburg nach Radeburg, am 8. Dezember schaut der Nikolaus an Bord vorbei. Auch zwischen Zittau und den Bahnhöfen Kurort Jonsdorf und Kurort Oybin im Zittauer Gebirge sind täglich Dampfzüge unterwegs. An den Wochenenden in der Adventszeit wird zu Fahrten mit Kaffee und Stollen geladen. Am 6. Dezember kann der Nikolaus und am 24. Dezember der Weihnachtsmann im Zug angetroffen werden. Eine weitere Gelegenheit, in der Oberlausitz Winterzauber auf schmalen Gleisen zu erleben, bietet die Waldeisenbahn Muskau (7./8. Dezember 2024). Auf der im Großraum Leipzig gelegenen Döllnitzbahn von Oschatz nach Mügeln kommen am 14. und 15. Dezember Dampfzüge zu den Weihnachtsmannfahrten auf die Strecken, vom 16. bis zum 31. Dezember stehen Glühweinfahrten im Kalender.

Erlebnisse en miniature: Modellbahnen haben Hochsaison

Nicht nur im Original ziehen in Sachsen nostalgische Bahnen die Blicke auf sich, auch im Modell sorgen verschiedene Erlebnisanlagen und Miniaturwelten für begeisterte Blicke. Im Modellbahnland Erzgebirge kann auf 770 Quadratmetern das Erzgebirge mit seinen Bahnen im Maßstab 1:32 bestaunt werden. In Königstein zeigt die Dauerausstellung Miniaturelbtal Szenen aus der Sächsischen Schweiz, die Eisenbahn durchs Elbtal ist dort im Maßstab 1:87 in Betrieb. Auch das Verkehrsmuseum Dresden bietet mit einer der weltweit größten Modellbahnen im Maßstab 1:45 eine faszinierende Miniaturwelt. Hinzu kommen in den Wintermonaten verschiedene Sonderausstellungen, beispielsweise die 60. Leipziger Modellbahnausstellung in den Promenaden im Hauptbahnhof (5. bis 22. Dezember, Zugang über Buchhandlung Ludwig).

Aktiv unterwegs – mit den Dampfbahnen ins Wintervergnügen

Die sächsischen Schmalspurbahnen sind jeweils in reizvoller Umgebung unterwegs – je nach Wettersituation sind erfrischende Winterwanderungen oder Skitouren in Kombination mit einer Bahnfahrt möglich. Auf allen Dampfzugstrecken führen die Züge Gepäckwagen mit, in denen Ski- und Rodelausstattung oder Snowboards problemlos mitgenommen werden. Die Dampfzüge der Fichtelbergbahn im Erzgebirge bringen Fahrgäste zum Beispiel bequem in Deutschlands höchstgelegene Stadt Kurort Oberwiesenthal. Vom dortigen Bahnhof ist es nur ein kurzer Weg zum Skihang, den Liftanlagen und der Fichtelberg-Schwebebahn. Ein Tipp ist die Fahrt ab dem Haltepunkt Vierenstraße mit der Fichtelbergbahn und zurück per Ski oder Wandertour entlang des Fichtelberggebiets. Die wenige Kilometer weiter gelegene Preßnitzalbahn bieten an allen Wochenenden im Februar 2025 Dampfzugbetrieb, zum Auftakt wird am 1. Februar 2025 zu einer zünftigen Après-Ski-Party an die Strecke geladen. Auf der Löbnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn werden jeweils vom 3. bis 9. März 2025 in den täglich verkehrenden Zügen besonders nostalgische Wagen im Stil vergangener Eisenbahnepochen eingesetzt. Bei der Zittauer Schmalspurbahn wird vom 1. Februar bis zum 2. März 2025 das Zugangebot verdichtet, ein Anreiz mehr für eine Winterwanderung auf den Spuren Caspar David Friedrichs zum Berg Oybin.

Pressekontakt

Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG) – Projekt DAMPFBahn-ROUTE · Christian Sacher ·
Tel: +49 (0)351-2134400 · info@dampfbahn-route.de · www.dampfbahn-route.de

Weitere Informationen

www.dampfbahn-route.de
www.sdg-bahn.de
www.zittauer-schmalspurbahn.de
www.doellnitzbahn.de
www.pressnitztalbahn.de
www.museumsbahn-schoenheide.de
www.waldeisenbahn.de
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Weitere Höhepunkte



Die weltbekannten Elfpunkte-Engel von Wendt & Kühn schmücken jedes Jahr die Weihnachtszeit. © Wendt & Kühn

Christmas Garden Dresden

21. November 2024 bis 12. Januar 2025

Weihnachtlicher Lichterglanz in Schloss & Park Pillnitz – das ist der Christmas Garden Dresden mit rund 30 farbenfrohen funkelnden und stimmungsvollen Installationen auf dem kunstvoll inszenierten neuen Rundweg. Die diesjährige Edition hält nicht nur etliche Neuheiten für das Publikum bereit, sondern mit den „Best-of“ auf vielfachen Wunsch auch ein Wiedersehen mit liebgewonnenen Klassikern. Im Winterdorf bei der Alten Wache können die kleinen und großen Gäste fröhlich über die Eisbahn gleiten.

www.christmas-garden.de/Dresden

„Reform of Life & Henry van de Velde mittendrin

24. November 2024 bis 2. März 2025

Die Kunstsammlungen Chemnitz widmen sich in dieser Ausstellung den Werken Henry van de Veldes. Er ließ sich von der Arts and Crafts-Bewegung inspirieren, wurde zu einem wichtigen Vertreter des Jugendstils, legte die Basis für den Werkbund und das Bauhaus. Ausgehend von seiner Rolle als Künstler, Architekt, Lehrer und Autor stellt die Ausstellung das Geflecht der Visionäre, Produzenten und Händler zwischen 1880 und 1950 dar. In Chemnitz schuf van de Velde zwei Villen, einen Tennisclub und mehrere Interieurs.

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Manufakturzauber auf Schloss Wackerbarth

6. bis 8. Dezember 2024

Der besondere Weihnachtsmarkt lädt im einzigartigen Ambiente von Europas erstem Erlebnisweingut in Radebeul bei Dresden mit einem Programm der Landesbühnen Sachsen, regionalen Kunsthandwerkern und kulinarischen Partnern ein.

www.schloss-wackerbarth.de

Adventsschautage bei Wendt & Kühn

30. November und 1. Dezember 2024

Am ersten Adventswochenende öffnen sich die Türen der Manufaktur Wendt & Kühn zu den Adventsschautagen. Die Besucherinnen und Besucher erleben den weihnachtlichen Zauber, der die Werkstätten in Grünhainichen umgibt. In meisterlicher Handarbeit entstehen hier die weltbekannten Elfpunkte-Engel und andere zauberhafte Figuren.

www.wendt-kuehn.de

Weihnachtsmarkt an der Dresdner Frauenkirche

27. November bis 24. Dezember 2024 / 27. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025

In der festlich beleuchteten Münzgasse, zwischen Frauenkirche und Brühlscher Terrasse, entfaltet sich eine romantische Weihnachtsszenerie mit traditioneller Handwerkskunst und kulinarischen Spezialitäten. Auch nach den Weihnachtsfeiertagen hat der Markt vor der Frauenkirche weiter geöffnet. Am Silvesterabend wird hier stilvoll gefeiert.

www.weihnachtsmarkt-dresden.de, www.adventaufdemneumarkt.de

Wettbewerbe in BOB, SKELETON und RODELN

Wintersaison 2024/2025

In der aktuellen Saison ist der SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg im Osterzgebirge Schauplatz gleich mehrerer hochkarätiger Spitzensport-Events: Es gastieren der IBSF WELTCUP BOB + SKELETON (2. bis 8. Dezember 2024), der EBERSPÄCHER RODEL WELTCUP (6. bis 12. Januar 2025) und die Junioren WELTMEISTERSCHAFTEN BOB (10. bis 16. Februar 2025)

<http://weltcup-altenberg.de>

SKILANGLAUF FIS CONTINENTAL-CUP

4. und 5. Januar 2025

Während des Weltcups treffen sich in der Sparkassen-Skiarena Oberwiesenthal die besten Skilangläuferinnen und -läufer und kämpfen um wichtige Platzierungen für den Sprung ins Weltcupgeschehen.

FIS Continental Cup Skispringen und Nordische Kombination

11. und 12. Januar 2025

Die besten Nachwuchs-Athleten im Skispringen und in der Nordischen Kombination machen Halt in der Sparkasse Vogtland Arena. Besucherinnen und Besucher erwartet ein ereignisreiches Wintersport-Wochenende in Klingenthal. An Nicht-Wettkampftagen lässt sich die Arena mit Führungen als Ausflugsziel erleben.

<https://sparkasse-vogtland-arena.de>

GERMAN SNOW-VOLLEYBALL CHAMPIONSHIP

24. bis 26. Januar 2025

Volleyball nicht in der Halle oder im Sand, sondern auf Schnee! Zum zweiten Mal gastiert in der Sparkassen-Skiarena Oberwiesenthal die Deutsche Snow-Volleyball Tour.

<https://german-snowvolleyball.de>

BIATHLON Junior Open European Championship

21. bis 26. Januar 2025

Alles auf Angriff heißt es in Altenberg, wenn die Biathlon Champions die Sparkassen-Arena erobern. Nach 10-jähriger Pause richtet die Stadt wieder einen internationalen Biathlon-Wettkampf aus mit über 250 Junioren-Sportlerinnen und -Sportlern aus 35 Nationen.

STEIGFELLMETZELEI

25. Januar 2025

1.672 Höhenmeter und 15 Kilometer: Diese Daten gehören zu dem Tourenevent im oberen Erzgebirge. Acht Aufstiege und Abfahrten sind im Skigebiet am Fichtelberg Oberwiesenthal zu bewältigen. Die Teilnahme ist für jeden offen, der über eine aufstiegs- als auch abfahrtstaugliche Wintersportausrüstung verfügt.

<https://steigfellmetzelei.com>

„LILIENZEIT. Der mystische Philosoph Jacob Böhme und die Erneuerung der Welt“

bis 2. Februar 2025

Anlässlich der Jacob-Böhme-Jubiläumsjahre 2024 und 2025 sind in Görlitz und Zgorzelec zahlreiche Veranstaltungen in Vorbereitung. Das Schlesische Museum präsentiert in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden die Schau „LILIENZEIT“ – 450 Jahre nach der Geburt und 400 Jahre nach dem Tod Böhmes. Die Ausstellung beleuchtet die Rezeption seiner Schriften sowie die verschlungenen Wege seiner Manuskripte. Jacob Böhme zählt heute zu den wichtigsten deutschen Denkern, weil er die Literatur, Philosophie, Religion und Kunst über die Jahrhunderte nachhaltig geprägt hat.

www.schlesisches-museum.de

Impressum

Herausgeber

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen
mbH
Bautzner Str. 45–47
01099 Dresden
Tel: +49 (0)351 49170-0
Fax: +49 (0)351 4969306
nebelung.tmg@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Redaktion

Ines Nebelung, Anja Schließ

Titel-Foto

Herrnhuter Stern auf dem Weihnachtsmarkt
in Zittau
© Tobias Hoeflich

Redaktionsschluss

11. November 2024

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.